

TCW-Newsletter Ausgabe Februar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,



das **19. Münchner Management Kolloquium** zum Thema "Wachstum durch Ressourceneffizienz: Kunden – Mitarbeiter – Lieferanten" wird **am 20. und 21. März 2012** stattfinden.

Über 70 Referenten aus der Praxis, unter ihnen Dr. h.c. Bo I. Andersson, President/CEO der GAZ Group, Paul Zumbühl, CEO der Interroll Worldwide Group, Dr. Horst J. Kayser, CEO der AEG Power Solutions GmbH, sowie Dr. Tobias Engelmeier, Managing Director der Firma Bridge To India Pvt. Ltd., werden über Wachstum durch Ressourceneffizienz referieren.

Über Ihr Kommen werde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- **Komplexität: Markt- und kostenseitige Analyse des Produktprogramms**
- **Tool zur Selbstbewertung des Produktionssystems**
- **Bewertungsmodelle für Organisationsstrukturen der Globalen Supply Chain**

19. Münchner Management Kolloquium 2012



Herr Dr. h. c. Bo I. Andersson, President/CEO der GAZ Group, spricht im Rahmen der Veranstaltung zum Thema Ressourceneffizienz. Die GAZ Group ist die größte russische Automotive Engineering Holding. Das Unternehmen verantwortete 2009 einen Umsatz von etwa 66 Milliarden Rubel mit 18 Werken in 10 Regionen verteilt über Russland. Die GAZ Group ist 2005 durch die Restrukturierung der OAO RusPromAuto entstanden und gliedert sich heute in die Bereiche Light-Commercial Vehicles, Heavy-Duty Trucks, Busses & Coaches, Construction Equipment, Powertrain und Autocomponents.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Komplexität: Markt- und kostenseitige Analyse des Produktprogramms

Mit der Distanzanalyse und der Komplexitätskostenrechnung kann das Produktprogramm des Unternehmens sowohl auf sein Marktpotenzial als auch auf seine Kostenwirkung hin untersucht werden. Als Ergebnis können aus Kundensicht unattraktive oder zu kostspielige Produktvarianten erkannt und eliminiert werden. Zudem werden Produktinnovationen mit den richtigen Eigenschaften identifiziert und im Markt positioniert. Mit der Distanzanalyse getroffene Entscheidungen können durch die Komplexitätskostenrechnung laufend auf ihre

Buchvorstellung



Supply Chain Management

Leitfaden für ein unternehmensübergreifendes Wertschöpfungsmanagement

Kostenwirkung überprüft werden. Die erreichte Komplexitätsreduktion lässt sich monetär quantifizieren.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Tool zur Selbstbewertung des Produktionssystems

Stetig steigende Kunden- und Marktanforderungen erhöhen den Innovations- und Wettbewerbsdruck auf die Unternehmen. Die dadurch kürzer werdenden Produktlebenszyklen fordern ein hohes Maß an Flexibilität. Nur ganzheitliche, zukunftsorientierte Produktionssysteme sind in der Lage diese hohen Anforderungen zu erfüllen. Daher wurde im Rahmen eines Projektes ein Tool entwickelt, das den Reifegrad des Produktionssystems bestimmt und Verbesserungspotentiale aufzeigen kann.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Bewertungsmodelle für Organisationsstrukturen der Globalen Supply Chain

In der Unternehmenspraxis basiert die Bildung der Organisationsstruktur in der Regel auf historischen Gesichtspunkten. Häufig entstanden hierbei Doppelstrukturen, Überkapazitäten und suboptimale Zuordnungen von Teilbereichen. Durch die Reorganisation der Unternehmen können deutliche Effizienzsteigerungen erreicht werden. Hierzu ist ein Benchmarking der bestehenden Unternehmensorganisation mit Organisationsmodellen von anderen Unternehmen notwendig. Die Größenstrukturen der Organisationsmodelle sollten möglichst vergleichbare Unternehmen abbilden. Ziel der Bewertung von Organisationsmodellen ist es, eine möglichst geeignete Organisationsstruktur für das eigene Unternehmen zu finden, die zu einer deutlichen Effizienzsteigerung und zu einem Abbau der Overheadstrukturen führt.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Marktpotenzial für deutsche Unternehmen im indischen Energiemarkt

Die stetig zunehmende Globalisierung erfordert von Unternehmen eine Erweiterung ihrer Absatzmärkte. Vor allem für die Energiewirtschaft ist dabei der Blick in Schwellenländer wie Indien sehr empfehlenswert. Indien ist mit seiner hohen Dynamik und kontinuierlichen Wachstumsrate einer der größten Zukunftsmärkte für deutsche Unternehmen. Der indische Markt ist bereits heute durch ein deutliches Energiedefizit geprägt und die Nachfrage nach Energie wächst konstant. Zur Befriedigung des Energiebedarfes fördert die indische Regierung nachdrücklich die Erschließung von erneuerbaren Energien, da diese

Wildemann, Horst

Erschienen: München 2012

13. Auflage

ISBN: 978-3-931511-42-5

Die Wertschöpfungskette eines Produktes vom Ausgangspunkt bis zum Endabnehmer ist dadurch charakterisiert, dass nur drei bis zehn Prozent der Produktionsaktivitäten wertschöpfend sind. Wildemann zeigt in diesem Leitfaden einen ganzheitlichen Ansatz zur Optimierung von Material- und Informationsflüssen in unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Der Leitfaden enthält wesentliche Bausteine für eine effiziente Gestaltung dieser Schnittstellen und die Steuerung der Wertschöpfungskette vom Point of Sales. Anhand von zukunftsweisenden Fallstudien werden Handlungsanleitungen für die Unternehmenspraxis aufgezeigt. Der Leitfaden eignet sich als Vortragsunterlage und zum Selbststudium.

[Leseprobe](#)

[Info und Bestellung](#)

Zentrale Aussagen der Teilnehmer und Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2012



Paul Zumbühl,
CEO,
Interroll Worldwide Group

Paul Zumbühl, CEO der Interroll

Worldwide Group, spricht in seinem

Vortrag zum Thema "Globale

Marktanteilsgewinne durch

Ressourceneffizienz". Von 1984 bis 1987

war Paul Zumbühl als Sales Engineer sowie

als Sales Manager Europe der

schweizerischen Symalit AG tätig, worauf er

von 1988 bis 1994 die Position als

Geschäftsführer und weitere

Leitungsfunktionen in der Sarna Gruppe

übernahm. 1994 bis 1999 war er Managing

Director und CEO der Mikron Plastics

Technology und Mitglied der Konzernleitung

der Mikron Gruppe.

[Weiter ...](#)

neben der ökonomischen und sozialen Entwicklung einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten können. Den deutschen Unternehmen, als weltweit geschätzten Technologieführern, eröffnen sich große Marktchancen. Indien bietet aufgrund der klimatischen Gegebenheiten große Potenziale zur Energieerzeugung aus Sonnen-, Wind-, Wasser- und Bioenergie. Bisher konnten jedoch nur wenige Unternehmen diese Potenziale erfolgreich nutzen und sich auf dem Markt langfristig positionieren. Die Unternehmen scheitern an den spezifischen Hürden des indischen Marktes. Um die Potenziale erfolgreich zu heben, müssen die Unternehmen die soziokulturellen und politischen Unterschiede berücksichtigen. Die Studie zeigt die Herausforderungen des indischen Energiemarktes auf und leitet Erfolgsfaktoren des Markteintritts ab.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-Mail: mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0
Fax: 089 / 361023-20
Geschäftsleitung:
Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann
Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).



Dr. Horst J. Kayser,
CEO,
AEG Power Solutions
GmbH

Dr. Horst J. Kayser, CEO der AEG Power Solutions GmbH, spricht in seinem Vortrag "Wettbewerbsfähigkeit in der Leistungselektronik durch globale Wertschöpfungspartnerschaften" über den effizienten Einsatz von Ressourcen durch unternehmensübergreifende Zusammenarbeit. Die AEG Power Solutions ist ein international agierendes Unternehmen im Bereich der Stromumwandlung und -steuerung. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahre 2010 mit mehr als 1.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 306 Mio. Euro.

[Weiter ...](#)



Dr. Tobias Engelmeier,
Managing Director,
Bridge to India Pvt. Ltd.

Dr. Tobias Engelmeier, Managing Director der Firma Bridge To India Pvt. Ltd., spricht in seinem Vortrag "Making Solar Power work in India" über die Potenziale und Herausforderungen des indischen Solarenergiemarktes. Herr Dr. Engelmeier blickt auf umfassende Erfahrung im Bereich des Energiemarktes, im Projektmanagement sowie des Landes Indien zurück. Vor der Gründung des Unternehmens Bridge to India hat Herr Dr. Engelmeier drei Jahre lang für The Boston Consulting Group (BCG) gearbeitet und eine Dissertation (mit Auszeichnung) über Indiens politische Kultur an der Universität Heidelberg verfasst.

[Weiter ...](#)